Johannes 3

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Es war aber ein Mensch von den Pharisäern, sein Name Nikodemus, ein Oberster der Juden. **2** Dieser kam zu ihm
bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann
diese Zeichen tun, die *du* tust, wenn Gott nicht mit ihm ist. **3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich,
ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem[1] geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in
den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden? **5** Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn
jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. **6** Was aus dem
Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. **7** Verwundere dich nicht, dass ich dir
sagte: Ihr müsst von neuem[2] geboren werden. **8** Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen[3], aber du weißt
nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.

9 Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen? **10** Jesus antwortete und sprach zu ihm: *Du*
bist der Lehrer Israels und weißt das nicht? **11** Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und
bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmt ihr nicht an. **12** Wenn ich euch das Irdische gesagt
habe, und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage? **13** Und niemand ist
hinaufgestiegen in den Himmel als nur der, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im
Himmel ist. **14** Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, **15**
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. **16** Denn so[4] hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen[5] eingeborenen[6] Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben
habe. **17** Denn Gott hat seinen[7] Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch
ihn errettet werde. **18** Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht
geglaubt hat an den Namen des eingeborenen[8] Sohnes Gottes. **19** Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die
Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.
20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt[9]
werden; **21** wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott
gewirkt sind.

22 Danach kam Jesus mit seinen Jüngern in das Land Judäa, und dort verweilte er mit ihnen und taufte. **23** Aber auch
Johannes taufte in Änon, nahe bei Salim, weil viel Wasser dort war; und sie kamen hin und wurden getauft. **24** Denn
Johannes war noch nicht ins Gefängnis geworfen worden.

25 Es entstand nun eine Streitfrage unter den Jüngern des Johannes mit einem Juden über die Reinigung. **26** Und sie
kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der jenseits des Jordan bei dir war, dem *du* Zeugnis gegeben hast,
siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm. **27** Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann gar nichts
empfangen[10], wenn es ihm nicht aus dem Himmel gegeben ist. **28** *Ihr* selbst gebt mir Zeugnis, dass ich sagte: *Ich* bin
nicht der Christus, sondern dass ich vor *ihm* hergesandt bin. **29** Der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des
Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hocherfreut über die Stimme des Bräutigams; diese *meine* Freude nun
ist erfüllt. **30** *Er* muss wachsen, *ich* aber abnehmen. **31** Der von oben kommt, ist über allen[11]; der von der[12] Erde ist, ist
von der Erde und redet von der Erde[13]. Der vom[14] Himmel kommt, ist über allen[15]; **32** was er gesehen und gehört hat,
dieses bezeugt er; und sein Zeugnis nimmt niemand an. **33** Wer sein Zeugnis angenommen hat[16], hat besiegelt[17],
dass Gott wahrhaftig ist. **34** Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

nach Maß. **35** Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben. **36** Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt[18], wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Fußnoten

1. O. von oben her.
2. O. von oben her.
3. W. seine Stimme.
4. Kann sich auf Größe, Art und Ziel der Liebe Gottes beziehen.
5. A.l. den.
6. O. einzigartigen, o. einzigen.
7. A.l. den.
8. O. einzigartigen, o. einzigen.
9. O. gestraft.
10. O. nehmen.
11. O. über allem.
12. W. aus der (d. h., der dort seinen Ursprung hat).
13. D. h. wie einer, der von der Erde ist, o. von der Erde aus.
14. W. aus dem.
15. O. über allem.
16. O. annimmt.
17. O. bestätigt.
18. O. sich nicht unterwirft, o. nicht gehorcht.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de